

# ROTEX Förderinformationen

Marktanreizprogramm (MAP) April 2015 inkl. APEE Januar 2016

a member of **DAIKIN** group

# ROTEX



# Übersicht Förderungen

## **Zuschüsse des BAFA beim Heizen mit erneuerbaren Energien.**

Mit dem aktuell überarbeiteten und verbesserten Marktanzreizprogramm (MAP), das seit 1. April 2015 in Kraft ist, will das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mehr Haus- und Wohnungseigentümer, aber auch Unternehmen und Kommunen motivieren, bei der Wärme auf die Kraft aus Sonne, Biomasse und Erdwärme zu setzen. Ab Januar 2016 wurden die Maßnahmen um die APEE-Förderung für Anlagen-Installationen ab dem 01. Januar 2016 ergänzt.

Unterstützt wird dabei nicht nur die Anschaffung der neuen Heizung, sondern im Rahmen des Einbaus auch die Optimierung des gesamten Heizungssystems – etwa mit Zuschüssen für die Modernisierung der Heizkörper.

Wer bereits mit erneuerbaren Energien heizt, kann jetzt auch für das Nachjustieren seiner älteren, über das MAP bereits geförderten Anlage erneut einen weiteren Zuschuss beantragen. Bei einem Neubau sind grundsätzlich nur bestimmte, besonders innovative Anlagen förderfähig.

In vier Schritten gelangen private Hauseigentümer, die z. B. eine Solarthermieanlage, eine Biomasseheizung oder eine Wärmepumpe einbauen, durch das MAP zu attraktiven Zuschüssen:

1. Eine förderfähige Heizungsanlage auswählen – am besten zusammen mit einem Energieberater.
2. Förderantrag auf der Website des BAFA herunterladen.
3. Förderantrag ausfüllen und unterschreiben. Fachunternehmererklärung vom Handwerker und Belege beifügen.
4. Den vollständigen Förderantrag vor Vorhabensbeginn bzw. vor Vertragsschluss mit dem Installateur beim BAFA einreichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des BAFA unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

## **Förderprogramme der KfW**

### **Ergänzungskredit - Energieeffizient Sanieren (151/152)**

Das Förderprogramm 151/152 dient der Finanzierung von Heizungsanlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien und kann in Ergänzung zu den Zuschüssen aus dem Marktanzreizprogramm des BAFA genutzt werden. Hierbei kommen besonders günstige Konditionen zum Tragen.

### **Investitionszuschuss - Energieeffizient Sanieren (430)**

Der Investitionszuschuss für Heizungsapakete im Programm 430 dient der Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei bestehenden Wohngebäuden.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de).



# BAFA Förderbeispiele für ROTEX Anlagen

## HPU hybrid als Ersatz eines wandhängenden Gaskessels

Installiert wird eine HPU hybrid Gas-Hybrid-Wärmepumpe mit einer Leistung von 5 oder 8 kW.

Maßnahme	Förderbetrag
Basisförderung HPU hybrid	1.500 €
Lastmanagementbonus in Kombination mit LAN-Adapter und SaniCube/Hybridcube <sup>1)</sup>	500 €
APEE Zusatzbonus (20% vom Förderbetrag)	400 €
APEE Zuschuss Heizungsoptimierung	600 €
<b>Gesamtförderung</b>	<b>3.000 €</b>



## GCU compact als Ersatz eines Niedertemperatur-Gaskessels

Installiert wird eine GCU compact Gas-Brennwert-/Solarkombination mit integriertem 500 Liter Wärmespeicher sowie 4 Kollektoren Solaris V26P für Warmwasser und Heizung.

Maßnahme	Förderbetrag
Basisförderung Solarthermieanlage 11 m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche	2.000 €
Kombinationsbonus Kesseltausch	500 €
<b>Gesamtförderung</b>	<b>2.500 €</b>



## HPSU compact als Ersatz einer Ölheizung

Installiert wird eine HPSU compact 508 Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit einer Leistung von 8 kW und 500 Liter Wärmespeicher sowie 4 Kollektoren Solaris V26P für Warmwasser und Heizung.

Maßnahme	Förderbetrag
Basisförderung HPSU compact	1.500 €
Lastmanagement-Bonus Wärmespeicher	500 €
Basisförderung Solarthermieanlage 11 m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche	2.000 €
Kombinationsbonus Solar	500 €
APEE Zusatzbonus (20% vom Förderbetrag)	900 €
APEE Zuschuss Heizungsoptimierung	600 €
<b>Gesamtförderung</b>	<b>6.000 €</b>



<sup>1)</sup> Bis zu 3.000 Euro in Verbindung mit Sanicube/HybridCube und LAN-Adapter (vor Beantragung muss Stand Software geprüft werden).

Maßnahme	Anwendung	ROTEX Produkt	Neubau	Modernisierung	Förderung	Bemerkung	Bedingung
Solar	Solarenergienutzung für Warmwasserbereitung <sup>1)</sup>	Solaranlage ROTEX Solaris	-	•	50 €/m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche <b>mind. 500 €</b>	Basisförderung bis 40 m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche	Pufferspeicher mindestens 200 Liter
	Solarenergienutzung für Warmwasser und Heizung <sup>1)</sup>	Solaranlage ROTEX Solaris	-	•	140 €/m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche <b>mind. 2.000 €</b>	Basisförderung bis 40 m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche	Pufferspeichervolumen 40 l/m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche. Beispiel: 4x V26P oder 5x V21P (entspricht 11 m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche) mit 500 Liter Wärmespeicher (SCS 538, HYC 544, etc.)
			-	•	20 % auf den Förderbetrag <b>mind. 400 € (+ 600 €)</b>	APEE Zusatzbonus (+ Zuschuss zur Heizungsoptimierung) <sup>4)</sup>	Modernisierung ineffizienter Altanlagen durch Solarthermieanlagen
Heizkessel	Kesseltausch auf Brennwertkessel	ROTEX A2, GCU compact, GW, GW smart, GW top	-	•	<b>500 €</b>	Kesseltauschbonus	Bei gleichzeitiger Installation einer thermischen Solaranlage bis 40 m <sup>2</sup> Bruttokollektorfläche
Wärmepumpe	Luft-/Wasser-Wärmepumpe	ROTEX HPSU compact Ultra	-	•	<b>1.500 €</b>	Basisförderung	JAZ ≥ 3,5
			-	•	<b>500 €</b>	Kombinationsbonus	Bei gleichzeitiger Installation einer förderfähigen Solaranlage
		ROTEX HPSU compact	-	•	50 % der Basisförderung <b>750 €</b>	Gebäudeeffizienzbonus	Gebäudehülle entspricht den Anforderungen an ein KfW-55 Effizienzhaus
		ROTEX HPSU monobloc compact	-	•	<b>500 €</b>	Lastmanagementbonus	Pufferspeicher mit mind. 30 l/kW und Schnittstelle nach SG-Ready Richtlinien
		ROTEX HPSU Bi-Bloc Ultra	-	•	20 % auf den Förderbetrag <b>bis 650 € (+ 600 €)</b>	APEE Zusatzbonus (+ Zuschuss zur Heizungsoptimierung) <sup>4)</sup>	Austausch ineffizienter Altanlagen durch eine förderfähige Wärmepumpe
			-	•	<b>1.500 €</b>	Basisförderung	JAZ ≥ 3,5
			-	•	<b>500 €</b>	Kombinationsbonus	Bei gleichzeitiger Installation einer förderfähigen Solaranlage
			-	•	50 % der Basisförderung <b>750 €</b>	Gebäudeeffizienzbonus	Gebäudehülle entspricht den Anforderungen an ein KfW-55 Effizienzhaus
		ROTEX HPSU Bi-Bloc	-	•	20 % auf den Förderbetrag <b>bis 550 € (+ 600 €)</b>	APEE Zusatzbonus (+ Zuschuss zur Heizungsoptimierung) <sup>4)</sup>	Austausch ineffizienter Altanlagen durch eine förderfähige Wärmepumpe
		ROTEX HPU hybrid	-	•			
		Mit ROTEX LAN-Adapter	-	•	<b>1.500 €</b>	Basisförderung	JAZ ≥ 3,5
			-	•	<b>500 €</b>	Kombinationsbonus	Bei gleichzeitiger Installation einer förderfähigen Solaranlage
	ROTEX HPSU Bi-Bloc Ultra		-	•	50 % der Basisförderung <b>750 €</b>	Gebäudeeffizienzbonus	Gebäudehülle entspricht den Anforderungen an ein KfW-55 Effizienzhaus
	ROTEX HPSU Bi-Bloc		-	•	<b>500 €</b>	Lastmanagementbonus	Pufferspeicher mit mind. 30 l/kW und Schnittstelle nach SG-Ready Richtlinien
	ROTEX HPU hybrid		-	•	20 % auf den Förderbetrag <b>bis 650 € (+ 600 €)</b>	APEE Zusatzbonus (+ Zuschuss zur Heizungsoptimierung) <sup>4)</sup>	Austausch ineffizienter Altanlagen durch eine förderfähige Wärmepumpe
	-		•	<b>1.500 €</b>	Basisförderung	JAZ ≥ 3,5	
	Sole-/Wasser-Wärmepumpe	HPU ground mit Flächenkollektor	-	•	<b>4.000 €</b>	Basisförderung	JAZ ≥ 3,8 <sup>3)</sup>
			-	•	50 % der Basisförderung <b>2.000 €</b>	Gebäudeeffizienzbonus	Gebäudehülle entspricht den Anforderungen an ein KfW-55 Effizienzhaus
			-	•	50 % der Basisförderung <b>2.000 €</b>	Innovationsförderung	JAZ ≥ 4,5 Antrag muss vor Vorhabensbeginn gestellt werden
			-	•	20 % auf den Förderbetrag <b>bis 1600 € (+ 600 €)</b>	APEE Zusatzbonus (+ Zuschuss zur Heizungsoptimierung) <sup>4)</sup>	Austausch ineffizienter Altanlagen durch eine förderfähige Wärmepumpe
			•	-	Höhe der Basisförderung <b>4.000 €</b>	Innovationsförderung	JAZ ≥ 4,5 Antrag muss vor Vorhabensbeginn gestellt werden
	Sole-/Wasser-Wärmepumpe	HPU ground mit Erdsonde <sup>2)</sup>	-	•	<b>4.500 €</b>	Basisförderung	JAZ ≥ 3,8 <sup>3)</sup> • Zertifizierung der Bohrfirma nach DVGW W120-2 • Nachweis einer verschuldensunabhängigen Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden
			-	•	50 % der Basisförderung <b>2.250 €</b>	Gebäudeeffizienzbonus	Gebäudehülle entspricht den Anforderungen an ein KfW-55 Effizienzhaus
			-	•	50 % der Basisförderung <b>2.250 €</b>	Innovationsförderung	JAZ ≥ 4,5 • Zertifizierung der Bohrfirma nach DVGW W120-2 • Nachweis einer verschuldensunabhängigen Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden • Antrag muss vor Vorhabensbeginn gestellt werden
-			•	20 % auf den Förderbetrag <b>bis 1800 € (+ 600 €)</b>	APEE Zusatzbonus (+ Zuschuss zur Heizungsoptimierung) <sup>4)</sup>	Austausch ineffizienter Altanlagen durch eine förderfähige Wärmepumpe	
•			-	Höhe der Basisförderung <b>4.500 €</b>	Innovationsförderung	JAZ ≥ 4,5 • Zertifizierung der Bohrfirma nach DVGW W120-2 • Nachweis einer verschuldensunabhängigen Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden • Antrag muss vor Vorhabensbeginn gestellt werden	
-			•	<b>4.500 €</b>	Basisförderung	JAZ ≥ 3,8 <sup>3)</sup> • Zertifizierung der Bohrfirma nach DVGW W120-2 • Nachweis einer verschuldensunabhängigen Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden	

1) Erweiterung von Anlagen 50 €/je angefangene m<sup>2</sup> Bruttokollektorfläche.

2) Über die KfW Förderprogramme ist hier ein Tilgungszuschuss von 4 €/m bis 400 m und 6 €/m ab 400 m vertikaler Gesamtbohrtiefe möglich.

3) JAZ ≥ 4,0 bei Nichtwohngebäuden

4) Gefördert wird der Austausch einer oder mehrerer besonders ineffizienter Altanlagen (Installation nach dem 31.12.2015) durch eine moderne Biomasseanlage oder Wärmepumpe bzw. durch die Integration einer heizungsunterstützenden Solarthermieanlage wird diese Anlage modernisiert. Den Zusatzbonus erhalten Sie, wenn Ihnen für die Installation Ihrer neuen Heizungsanlage eine MAP-Förderung nach den Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt gewährt wird. Der Heizungsaustausch muss mit einer Optimierung der gesamten Heizungsanlage kombiniert werden (Analyse des Ist-Zustandes, Durchführung hydraulischer Abgleich, Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz des gesamten Heizungssystems). Nicht kumulierbar mit MAP-Optimierungsbonus.